

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 290.

Freitag den 11. December.

1863.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht

über die Verhandlungen der Stadtverordneten.
Sizung am 23. November 1863.

Unter Vorsitz des Justizrath Godecke wurde Folgendes verhandelt:

1. Die Jahresrechnung der Hospitalkasse pro 1861 nebst Belägen und Unterlagen ist zur Superrevision und event. Ertheilung der Decharge mitgetheilt. Dieselbe ergibt:

Einnahme: Tit. 1. Zinsen von disponiblen Kapitalien 3004 *Rh.* 24 *Sgr.* 8 *S.*, Tit. 2. Legatzinsen 17 *Rh.* 21 *Sgr.* 3 *S.*, Tit. 3. Ertrag von Grundstücken 6785 *Rh.* 18 *Sgr.* 7 *S.*, Tit. 4. Ertrag von Berechtigungen 475 *Rh.* 28 *Sgr.* 9 *S.*, Tit. 5. Einkaufsgelder von Hospitaliten 2000 *Rh.*, Tit. 6. Verlassenschaften 79 *Rh.* 12 *Sgr.*, Tit. 7. Erstattung der Pflege im Krankenhause 2125 *Rh.* 13 *Sgr.* 10 *S.*, Tit. 8. Insgemein 163 *Rh.* 28 *Sgr.*

Hierzu: Bestand von 1860 1505 *Rh.* 15 *Sgr.* 4 *S.*, Reste 339 *Rh.* 11 *Sgr.* 9 *S.*, Kapitalien 1496 *Rh.* 20 *Sgr.* Sa. *It.* Einnahme 17,994 14 *Sgr.* 2 *S.* Reste 2803 *Rh.* 13 *Sgr.* 5 *S.*

Ausgabe: Tit. 1. Legate 103 *Rh.* 15 *Sgr.* 9 *S.*, Tit. 2. Steuern und Erbzinsen 127 *Rh.* 8 *Sgr.* 2 *S.*, Tit. 3. sonstige fixirte Abgaben 7 *Rh.* 18 *Sgr.* 9 *S.*, Tit. 4. Befoldungen und Löhne 870 *Rh.*, Tit. 5. Bureaukosten 30 *Rh.* 25 *Sgr.* 6 *S.*, Tit. 6. Unterhaltung der Grundstücke 1118 *Rh.* 10 *Sgr.* 2 *S.*, Tit. 7. Verpflegung 5762 *Rh.* 9 *Sgr.* 9 *S.*, Tit. 8. Unterhaltung der Utensilien und Wäsche 745 *Rh.* 8 *Sgr.* 8 *S.*, Tit. 9. Brenn- und Erleuchtungs-Material 1419 *Rh.* 16 *Sgr.*, Tit. 10. Kurkosten 485 *Rh.* 17 *Sgr.* 11 *S.*, Tit. 11. Insgemein 319 *Rh.* 16 *Sgr.* 5 *S.*

Hierzu: Kapitals-Anlegungen 4912 *Rh.* 17 *Sgr.* Sa. *It.* Ausgabe 15,902 *Rh.* 14 *Sgr.* 1 *S.*, Reste 94 *Rh.* 3 *Sgr.* 4 *S.*, Bestand 2092 *Rh.* 1 *S.*

Die Vermögens-Nachweisung ergibt einen Vermögens-Zuwachs gegen das Vorjahr von 4894 *Rh.* 7 *Sgr.* 3 *S.*

Seitens der Versammlung fand sich gegen diese Rechnung nichts zu erinnern und es wurde demgemäß die Decharge ertheilt, gleichzeitig aber der Wunsch ausgesprochen, daß künftig ihr die Rechnungen früher mitgetheilt werden möchten.

2. Auf Antrag des Magistrats werden die von den Mitgliedern und Stellvertretern der Gebäude-Steuer-Veranlagungs-Commission liquidirten Kosten für örtliche Revision, Vervollständigung und Berichtigung der von den Eigenthümern aufgestellten tabellarischen Uebersichten, im Gesamtbetrage von 465 *Rh.* 10 *Sgr.*, aus der Kammerei-Kasse bewilligt.

3. In Folge eines von dem Vorstände des germanischen Museums zu Nürnberg erlassenen Aufrufs werden zur Unterstützung dieses nationalen Instituts, dem Antrage des Magistrats gemäß, jährlich 10 *Rh.* bis auf Widerruf aus der Stadtkasse bewilligt.

4. Mit den Vorschlägen des Magistrats über ein festes Abkommen Betreffs der Löhne für Reinigung und Ausbrennen der Schornsteine in den Communalgebäuden, welche sich hiernach auf zusammen 39 *Rh.* 15 *Sgr.* jährlich belaufen, erklärt sich die Versammlung einverstanden.

5. Die Heizbarmachung der Turnhalle durch Sezung zweier Defen wird genehmigt mit dem Vorbehalte jedoch, daß statt der Blechröhren gemauerte, event. in die Giebel einzuhauende Schornsteine zur Ausführung gebracht werden.

6. Die vom Magistrat auf Grund der Verhandlungen der Forst-Commission gemachten Vorschläge über die in den Hölzern des Ritterguts

Beesen zum Verkauf zu stellenden Bäume werden von der Versammlung genehmigt; es wird die Forst-Commission zur Ertheilung des Zuschlags ermächtigt und für nächstes Jahr Behufs Ausführung von Anpflanzungen eine Dispositions-Summe von 40 *Rth.* bewilligt.

7. Von den mündlichen Mittheilungen des Magistrats-Referenten über die polizeilichen Verhandlungen wegen Sicherheits-Maßregeln gegen die Trichinen-Krankheit der Schweine und über die bei der Königl. Regierung gestellten Anträge auf Erlaß einer Verordnung gegen den Verkauf kranker Schweine nimmt die Versammlung Kenntniß. In längerer Verhandlung wurden sowohl die Nothwendigkeit sichernder Maßregeln, als auch die großen Schwierigkeiten erörtert, welche sich einer wirklich vollständig sichernden Einrichtung entgegenstellen. Man mußte dadurch zu dem Resultat kommen, daß fürs Erste und bis die jetzt doch vorzugsweise auf einen einzelnen, allerdings sehr traurigen Fall beschränkte Gefahr näher träte, diejenigen strengen Strafandrohungen wohl genügen würden, welche jene Verordnung gegen das Schlachten solcher Schweine ausspricht, welche mit den sehr kenntlichen Zeichen der Trichinen-Krankheit behaftet sind. Es sollte demnach die Antwort der Regierung abgewartet werden.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 11. December Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Oberdiaconus Pastor Sichel.

Die Weihnachts-Ausstellung

des Frauenvereins bleibt bis Sonnabend Abend täglich von 10 bis 6 Uhr in der Anstalt am Martinsberge geöffnet. Ein großer Theil derselben ist noch nicht verkauft, und es wird deshalb auch für die letzten Tage noch um zahlreichen Besuch gebeten.

Der Vorstand.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Zur Weihnachtsbescherung ging bis heute ein:

Bei Frau G. R. **Cifelen:** von Fr. G. R. 5 *U.* Wolle, Mad. W. 1 Pack Sachen und 2 B. Stiefeln, Fr. G. R. 3 Tuchsachen u. 2 kleine Jacken, Fr. Pr. G. 6 neue wollene Shawls, Fr. Pr. U. 1 Rock, 1 Tuchtragen u. 1 Muff, R. v. B. 3 Tücher, 2 Schürzen, 1 Rock, L. v. B. 3 P.

neue Schuhe, Fr. Pr. B. 1 Rock, 2 P. Beinkleider, Fr. D. S. eine wollene Jacke, Fr. B. R. 3. 12 Ellen neuen Kattun, v. Ch. M. 2 *Rth.*, Kr. 26 *Sgr.* 3 *L.*, U. v. G. 3 *Rth.*, Fr. R. 1 *Rth.* u. Fr. J. G. 2 *Rth.*

Bei Frau Aß. **Streiber:** von Fr. S. 1 Pack Wolle, 1 Dg. Puppen u. verschiedener Besatz, Fr. B. 24 Ellen gedrucktes Zeug.

In der **Bewahr-Anstalt:** Ungen. 2 Reste Zeug, Fr. S. 2 *Rth.*, Ungen. 3 *Rth.*, Fr. W. 2 *U.* Wolle, 2 Fanchons, 1 Mützchen u. 2 P. Handmüßchen.

Indem wir für alle diese Gaben unsern herzlichsten Dank aussprechen, erlauben wir uns wegen der nöthigen Vorbereitung noch einmal die dringende Bitte um recht **baldige** Zusendung von alten Kleidungsstücken, besonders auch alter Tuchsachen, deren wir so sehr bedürfen.

Halle, den 4. December 1863.

Der Vorstand.

Wohlthätigkeit.

Zehn Groschen aus dem Vergleiche in Sachen R. / N. sind von dem Schiedsmann des 9. Bezirks zur Armenkasse eingezahlt.

Halle, den 5. December 1863.

Die Armen-Direction.

B i t t e .

Nachdem wir nunmehr in die heilige Adventszeit eingetreten sind, ersuchen wir die Gönner und Freunde unserer **Kleinkinder-Bewahranstalt** hierdurch um des Herrn willen freundlichst, daß Sie dieselbe zum Christfeste mit Gaben der Liebe bedenken wollen, wie es in früheren Jahren geschehen ist. Jegliches Geschenk an Geld oder Geldeswerth, Zeug, Spielsachen u. dgl., wird in der Anstalt selbst oder im Pfarrhause zu Glaucha, mit Dank entgegen genommen. **Der Vorstand. Seiler, Pastor.**

Bitte für arme Schüler.

In der Adventszeit, welche Augen und Herzen in den trübsten Tagen auf die hellste Gnadensonne hinweist, wendet sich die Bitte um Liebesgaben zu einer Weihnachtsbescherung für die ärmsten unserer Schulkinder wieder an alle Christen- Herzen dieser lieben Stadt, die in Freuden jene Sonne begrüßen und daher selbst Freude zu spenden willig sind.

Wir haben gegenwärtig fast 2600 Kinder in unsern städtischen Volksschulen, unter ihnen viele ganz arme, die es werth sind, daß ihnen die Liebe wohlwollender Menschen eine frohe Stunde bereitet. Für sie zu bitten wage ich wiederum. Geld, Kleidung, Spielwerk, Vieles oder Weniges, wird dankbarst entgegengenommen von Frau Geheimerath **Pochhammer**, vor dem Kirchthor, Frau Superintendent **Herold**, Schimmelgasse Nr. 5b, Herrn Custos **Kaiser** und Herrn Cantor **Nöser** (Neumarktschule), Herrn Lehrer **Tiepler**, Steinweg Nr. 31, der Lehrerin Fräulein **Müller**, Mauergasse Nr. 14, und von dem ergebenst Unterzeichneten.

Saupt, Volksschule, neue Promenade Nr. 17.

Jünglings-Verein.

Bezugnehmend auf unsere Bekanntmachung vom 11. October d. J., bringen wir hiermit zur Kenntniß aller Mitglieder und Freunde des Vereins, daß für das gegenwärtige Semester folgende Ordnung in den eingeführten Lektionen stattfindet:

Sonntag: gemeinnütziger Vortrag.

Montag: Singen.

Dienstag: Zeichnen.

Mittwoch: Schreiben (Orthographie, Stilübung).

Donnerstag: Bibelstunde.

Freitag: Rechnen.

Sonnabend: freie Versammlung.

Wir wiederholen zugleich unsere Bitte an die Herren Handwerksmeister um Zuweisung ihrer Lehrlinge; damit dieselben aber wirklichen Nutzen von dem Unterricht haben, ist es nothwendig, daß sie regelmäßig daran Theil nehmen, wozu wir die Herren Meister durch Ertheilung der Erlaubniß und die nöthige Aufsicht mitzuwirken bitten.

Die Versammlungen finden Abends von 8 bis 10 Uhr Kubgasse Nr. 4 statt.

Halle, den 3. December 1863.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Nasemann.

Bekanntmachungen.

Freitag früh frischen Seedorf.

(spalisch)

C. Müller.

Verkauf von Weidenruthen und Rohr in der

Oberförsterei Schkeuditz.

Im Hospitalgarten bei **Merseburg** sollen
Montag den 14. December von Vormittags 11 Uhr ab

die einjährigen Weiden am Saalrande des Ostrauer-, Göblitscher-, Hellfurth- und Moosdorfer Wehricht auf einer Fläche von circa 7 Morgen, sowie das Rohr auf der stillen Lache im Fasanengarten unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Seegemeister **Koch** und der Waldwärter **Göhlisch** werden auf Verlangen vor dem Termine die Werdenbestände 2c. an Ort und Stelle nachweisen.

Bei **Julius Fricke** erschienen: **Weihnachts-, Passions- u. Osterklänge**, eine Sammlung von Predigten von R. Schmeißer, Diaconus zu St. Ulrich.

(Auf den ersten Festkreis beziehen sich die Predigten: I. Adventsbotschaft, Matth. 21, 1—9, II. Adventsarbeiten, Matth. 3, 1—3; III. Adventszweifel, Matth. 11, 2—10; IV. Adventsfreuden, Phil. 4, 4—7; V. Die Herrlichkeit des Christkinds, Jes. 9, 6; VI. Der rechte Weihnachtsgast, Luc. 2, 15—20.)

Der Ertrag ist zum Besten einer Gemeinde-Volks-Bibliothek bestimmt.

Hübner's Jahrbücher der Statistik, 4 Bände, 2.—5. Jahrgang, und **Bunfen's** Zeichen der Zeit, 2 Bände, sauber erhalten, sind zu verkaufen. Gebote unter Z. Z. durch die Expedition dieses Bl.

Wärmsteine, Haarföhlen, Gummischuhe, echt fr., empfiehlt billigt

C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße Nr. 42.

Feinstes Weizenmehl aus dem
Prager Kunstmühlen-Etablissement:

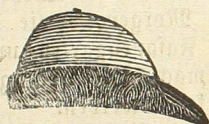
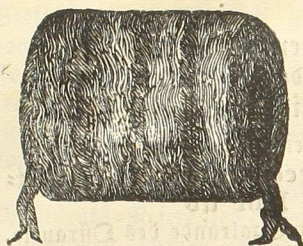
Kaiserauszug, à Meye 7½ Sgr.

Königsmehl, à Meye 7 Sgr., empfiehlt

C. Spis, kl. Ulrichsstraße Nr. 29.

ff. Weizenmehl, à Meye 7 Sgr., gutes Roggenmehl, gutes Hausbackenbrod, 2. Sorte, 6 ll. 5 Sgr., kl. Klausstraße Nr. 4, vis-à-vis dem Gasthof zum „Kronprinzen.“

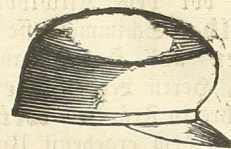
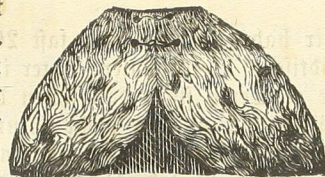
Feines weißes Weizenmehl, à Meye 7 Sgr., desgl. Roggenmehl, ¼-Scheffel 17 Sgr., empfiehlt
Baader, Breitenstraße und Leitergassenecke Nr. 2.



Mein Lager von **Velzwaaren** aller Art empfehle ich bei vorkommendem Bedarf bestens. **Müße**, zu Weihnachtsgeschenken passend, von 2 *R.*, **Kragen** 1 $\frac{1}{2}$ *R.* an Mein Lager von **Herren- und Knabenmüßen** eigener Fabrikation habe ich in den neuesten Façons auf's Vollständigste assortirt. In **Handschuhen, Shawltüchern** und **Schlipsen** größte Auswahl in den neuesten Mustern.

Alle in mein Fach schlagenden Arbeiten werden unter reellster Bedienung und billigster Preisstellung schnell ausgeführt.

Emil Franke, Kürschnermeister,
Ulrichsstraßen: Ecke.



Das von dem Herrn Hoflieferanten **Hoff**, Neue Wilhelmsstraße 1, fabrizirte **Malzextrakt-Gesundheitsbier** bewährte sich in meiner Familie auf das Glänzendste. Meine Frau, welche nach überstandener Krankheit in einen großen Schwächezustand versiel, genoss drei Wochen hindurch täglich eine halbe Tasse des genannten Getränkes und fühlte sich wunderbar dadurch gekräftigt, während viele andere Mittel **ohne jeglichen Erfolg waren**. Eben so auffallend war die Wirkung bei meinem 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alten Kinde, das die Stunde kaum erwarten konnte, wo es sein Weingläschen dieses, außerdem überaus lieblich schmeckenden Getränkes bekam. Ich glaube daher nur der Pflicht der Dankbarkeit Rechnung zu tragen, wenn ich Herrn **Hoff** diese durch seinen Extract erzielten, überraschenden Resultate nicht verschweige, indem ich der Ansicht bin, daß seine segensreiche Erfindung mit Recht die vielseitigen Anerkennungen verdient, welche ihr schon zu Theil geworden.

Wilh. Pöttke in Berlin, Friedrichsgracht 37.

Niederlagen der **Joh. Hoff'schen** Präparate sind in **Halle** bei **D. Lehmann**, Merseburg: **A. Wiese**, Weiskensels: **Chr. Reichardt**, Schleudig: **C. J. F. Hertel**, Artern: **Hermann Fuchs**, Delitzsch: **Herm. Hoffmann**, Schafstedt: **Carl Schuchardt**, Sondershausen: **L. Karnstedt**, Heiligenstadt: **S. A. Dunkel**, Worbis: **F. Löwentraut**, Hettstedt: **Carl Luttenberg**, Wiehe: **A. Kausch**, Altleben: **S. Thiele**.

Pommersche Gänsebrüste ohne Knochen, im Ganzen und ausgewogen, à 16 *Sgr.*, **Sülzfeulen**, à Stück 6 *Sgr.* **B o l s e.**

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an meine verstorbene Frau baares Geld sowie an entnommenen Waaren verschulden, erliche ich binnen 14 Tagen an mich zu zahlen; so auch Diejenigen, welche Forderungen an die Verstorbene haben, ihre Ansprüche in gleicher Frist bei mir geltend zu machen.

Halle, den 8. December 1863.

A. Naumann.

Drei Schwäne.

Heute Freitag den 11. **Concert**, unter Mitwirkung des Komikers **F. Wittig**.

Stadttheater in Halle.

Freitag den 11. December. Mit freiem Entrée für Kinder: **Rieselack und seine Nichte vom Ballet**. Große Posse mit Gesang und Tanz.

NB. Zu dieser Vorstellung kann jeder Theaterbesucher ein Kind unentgeltlich einführen.

Laut einer eingetroffenen telegraphischen Depesche ist es der Direction gelungen, die berühmte Schauspielerin Frau Baronin **v. Bärndorf**, vom Angl. Hoftheater zu Hannover, für 2 Gastrollen zu engagiren.

Sonnabend den 12. December. Gastspiel der Angl. Hofschauspielerin Frau Baronin **v. Bärndorf**: **Der Damenkrieg** oder **Ein Duell der Liebe**. Lustspiel in 4 Akten von Olfers. Hierauf: **Die Schauspielerin**. Lustspiel in 1 Akt von W. Friedrich.

Gräfin d'Autreval im ersten, Leonie im zweiten Stücke — Frau **v. Bärndorf** als Gast.

Anmeldungen zu Billets und Ausgabe derselben vor heute an im Theaterbureau.